

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 17: **Warum Kunst? ; Schülerlexika? ; Abschluss-Schule :
materialistisch?**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese Glaubensstunden sind sichtlich aus der Praxis herausgewachsen. Sie sind, ausgenommen die wenigen »Werkstunden«, stets gleich aufgebaut: Ausgehend von einem Bibelwort, bieten sie den Lehrstoff in einer klardurchdachten, jugendtümlichen und lebensnahen Abhandlung dar. Daran reihen sich verschiedene Anschlußstoffe: Werkaufgaben, Erzählungen, präzise Literaturangaben, Lied- und Gebetsvorschläge. – Abgesehen von den Lied-

hinweisen und einigen Beispielen und Erzählungen, läßt sich alles in unsern Verhältnissen gut verwenden. Das Werkbuch ist als »Arbeitsmappe« geeignet für die männliche und weibliche Jugend und hebt sich stark ab von Moßhamers »Werkbuch der religiösen Mädchenführung«. Zweifellos wird es allen, die sich mit der Führung der heranwachsenden katholischen Jugend in Schule (Religionsunterricht) und Verein befassen, wertvollste Dienste leisten.

J. W.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**, Pat. angemeldet. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 8 15 10



EINWOHNERGEMEINDE ALTDORF

Auf Schulbeginn nach Ostern 1956 sind folgende Stellen neu zu besetzen:

a) **Sekundarlehrerin**

für die Mädchensekundarschule.
Reglementarische Besoldung Fr. 7 200.– bis Fr. 10 000.–.

b) **Primarlehrer evtl. -Lehrerin**

für die Knabenprimarschule. Reglementarische Besoldung Fr. 7 200.– bis Fr. 11 000.– bzw. Fr. 6 600.– bis Fr. 9 000.–.

Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei, Tel. (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 20. Januar 1956 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulratspräsidium Altdorf zu richten.

Altdorf, den 21. Dezember 1955.

Der Schulrat.

Mädcheninternat sucht auf Frühjahr 1956

Primarlehrerin

für die Oberstufe.

Anmeldungen erbeten unter Chiffre 533 an den Verlag der »Schweizer Schule« in Olten.

An der **Bénédict-Schule Thun** ist auf 15. April 1956, evtl. später, die Stelle einer externen, erfahrenen

Primarlehrerin

der Unter- und Mittelstufe definitiv zu besetzen. Gehalt Fr. 7200.– bis 8700.–. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an die

Direktion der Bénédict-Schule Thun.

Die **Schulgemeinde Stansstad NW** sucht auf Frühjahr 1956 für die mittleren Primarklassen eine gereifte, tüchtige, **männliche**

LEHRKRAFT

Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Schulpräsidium Stansstad NW.

GEMEINDE GURTNELLEN

Lehrerstelle

An der Oberschule Gurtzellen-Station ist die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen.

Stellenantritt: nach Übereinkunft.

Mit dieser Stelle ist, wenn möglich, der Organisten- und Chordirigenten-Dienst verbunden.

Schriftliche Anmeldungen mit Patentausweis sowie Gehaltsansprüchen sind baldmöglichst an das Schulratspräsidium Gurtzellen zu richten.

Gurtzellen, den 29. November 1955.

Der Schulrat.

Auf Beginn des Schuljahres 1956/57 sind an der Primarschule in **Aesch BL**

zwei Lehrstellen für die Unter- und Mittelstufen

(1.-5. Schuljahr)

zu besetzen.

Anmeldungen von **männlichen Lehrkräften** sind mit Lebenslauf, Abschluß-Zeugnis und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit **bis 15. Januar 1956** an die Primarschulpflege Aesch BL zu richten.

Die Besoldungsverhältnisse und der Beitritt zur Pensionskasse sind gesetzlich geregelt.

Primarschulpflege Aesch BL

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg sucht für sofort einen

DEUTSCHLEHRER

Der Lehrauftrag umfaßt den Unterricht der deutschen Sprache in der italienischen Abteilung des Instituts (Gymnasium und Handelsschule). Kenntnis der italienischen Sprache ist Bedingung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts einzureichen.

EINWOHNERGEMEINDE BAAR

Offene Lehrstellen

Zufolge Neuschaffung einer Lehrstelle für einen **Lehrer** und Demission einer **Lehrerin** an der Primarschule Baar werden die beiden Lehrstellen für das neue Schuljahr 1956/57 zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung: Primarlehrer: Fr. 6400.- bis 8800.-; Primarlehrerin: Fr. 5800.- bis 7600.- nebst Teuerungs-, Familienzulagen und Wohnungsentschädigung. Lehrerpensionskasse vorhanden.

Die näheren Bedingungen können auf der Schulratskanzlei eingesehen werden. (Telephon 042 / 4 31 41.)

Stellenantritt: 16. April 1956.

Bewerberinnen und Bewerber belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Lichtbild und Zeugnissen, sowie einem Curriculum vitae bis spätestens 28. Januar 1956 der **Schulratskanzlei Baar** einzusenden.

Persönliche Vorstellungen nur auf Verlangen.

Baar, den 20. Dezember 1955.

Einwohnerrat Baar.

Der große Bucherfolg!

Ivar Lissner:

SO HABT IHR GELEBT

Die Kulturen der Menschheit

400 Seiten Text mit 65 Bildern. Leinen Fr. 18.70

1. Auflage, 10 000 Exemplare. In 4 Monaten verkauft. 2. Bearbeitete und erweiterte Auflage, 16 000 Exemplare, kürzlich erschienen!

»Das Buch, das der Walter-Verlag mit vorzüglichen und zum Teil seltenen Abbildungen ausstattete, besitzt alle Voraussetzungen, ein Bestseller zu werden.« (Neue Zürcher Zeitung.)
- »Eines der eindruckvollsten Bücher, die seit langem geschrieben wurden!« (Kieler Nachrichten.)

WALTER-VERLAG OLTEN



Sissacher - Schulmöbel

beliebt

und

bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG.
Sissach Telephon (061) 7 44 61

Sekundarlehrstelle

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wegen vorgerücktem Alter wird die Stelle eines Sekundarlehrers in Arth a. See auf das Frühjahr 1956 frei. Bewerber sind gebeten, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage des Lehrpatentes und der Referenzen an den Schulpräsidenten-Stellvertreter, Pfarrer Barmettler, einzureichen, bei dem auch alle weitem Auskünfte über Anstellung und Besoldung zu erfahren sind.

Arth, den 22. Dezember 1955.

Die Schulleitung.

EINWOHNERGEMEINDE CHAM

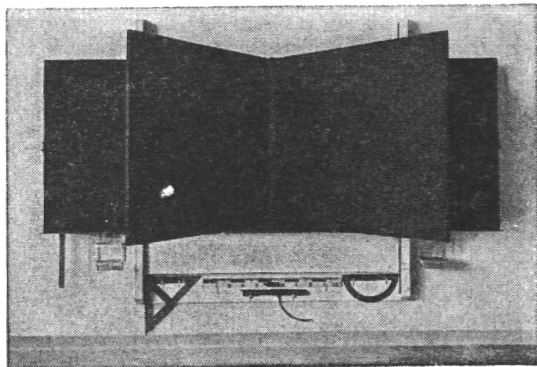
Für die neuzuschaffenden Mädchen-Abschlußklassen (7./8. Klasse) in Cham ist die Stelle einer

Abschlußklassenlehrerin

zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr. 8294.- bis Fr. 9854.-. Stellenantritt auf Schulbeginn Frühjahr 1956. Bewerberinnen, die sich über die Spezialausbildung für Abschlußklassen ausweisen können, wollen ihre Anmeldung bis Samstag, den 21. Januar 1956, unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Präsidenten der Schulkommission Cham einreichen.

Cham, den 27. Dezember 1955.

Die Schulkommission.



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

KOLLEGIUM der ABTEI ST-MAURICE (VS)

Gymnasium

Lyzeum mit eidg. Maturitätsprüfung (Typ A und B)

Handelsschule mit Diplom

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

Eintritt: Ostern und September

Prospekte bei der DIREKTION

INSTITUT ST. KLARA · STANS

Vorkurs für die Realschule

Realschule: 3 Klassen

Hauswirtschafts- und Kochunterricht

Freifächer: Maschinenschreiben, Steno-
graphie, Sprachen, Musik

Handelsschule: Bürokurs, 1 Jahr
Staatlicher Diplommkurs, 2 Jahre, 1 Trimester

Spezialkurs für Fremdsprachige

Gründliche Schulung, individuelle Erziehung

Auskunft durch die Direktion Tel. (041) 84 14 31

Chefs ziehen unsere

Schüler als Angestellte

vor, weil unser Kleinbetrieb die individuelle Förderung
und eine theoretisch-praktische Methode ermöglicht, die
an die kaufmännische Praxis heranreicht. Manchmal lie-
gen bei unserer Stellenvermittlung so viele Anfragen
nach Arbeitskräften vor, daß wir der Nachfrage nicht
genügen können.

Nächster Kurs: Mitte Januar 1956.

Diplom 1 Jahr. Vorbereitung auf kaufmännische Praxis,
auf Bahn, Post, Zoll, Telephon und Hotel.

Verlangen Sie Prospekt und nähere Auskunft.

Höhere Schule Rigihoof, Luzern

(Kath. Handelsschule)

Diebold Schillingstraße 12, Telephon (041) 2 97 46.

Schul- und Diplomkommission

Verkehrsschule St. Gallen

Kantonale, vom Bund subventionierte Mittelschule

Vorbereitung für öffentliche Beamten (Post,
Eisenbahn, Zoll, Telephon/Telegraph)

Anmeldungen bis 20. Januar 1956.

Aufnahmeprüfungen: 6., 7. und 8. Februar 1956.

Beginn des neuen Schuljahres: 23. April 1956.

Prospekte verlangen.

Werbet für die »Schweizer Schule«

Allen Kirchenchören und ihren Dirigenten

wünschen wir ins neue Jahr

GOTTES SEGEN UND EIN FRÖHLICHES SINGEN UND MUSIZIEREN

Wir empfehlen uns auch weiterhin bei jedem Musikalienbedarf.

Telephon (042) 6 12 05 **MUSIKVERLAG WILLI, CHAM**

Darlehen

erhalten Beamte und An-
gestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvor-
schuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See